

# Klausuren im Fach Deutsch: Kriterienorientierte Leistungsbewertung

## Aufgabenart: Untersuchendes Erschließen

Allgemeine Leistungsanforderungen im Kompetenzbereich I <i>Lesen, Erschließen und Bewerten von Texten</i> (60%)	Notenbereich 15 – 13 Punkte	12 -10 Punkte	09 – 07 Punkte	06 – 04 Punkte	03 – 01 Punkte	0 Punkte
<b>Aufgabenorientiertes Erschließen der Textvorlage(n)</b> A. Herausarbeiten des Textgehalts  B. Kennen und Erschließen textkonstituierender Mittel in ihrem Wirkungszusammenhang/Erschließen struktureller Besonderheiten  C. Deuten der Ergebnisse der Textanalyse  ggf. Herstellen von Beziehungen/Herausarbeiten von Vergleichsaspekten  <b>ca. 75%</b>	(A) komplexe und differenzierte Erschließung des Textgehalts  (B) komplexe und differenzierte Erarbeitung textkonstituierender Elemente und ihrer Funktion für das Textganze  (C) überzeugende Deutung  differenzierte und komplexe, textorientierte Auswahl von verschiedenen, passenden Vergleichsaspekten	(A) differenzierte Erschließung des Textgehalts; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Leistung nicht  (B) differenzierte Erarbeitung textkonstituierender Elemente und ihrer Funktion für das Textganze; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Leistung nicht  (C) stimmige Deutung; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Leistung nicht  differenzierte und textorientierte Auswahl passender Vergleichsaspekte	(A) nachvollziehbare und überwiegend korrekte Erschließung des Textgehalts; einzelne Schwächen stören die Gesamtleistung nicht wesentlich  (B) überwiegend zutreffende Erarbeitung textkonstituierender Elemente und ihrer Funktion für das Textganze; einzelne Schwächen stören die Gesamtleistung nicht wesentlich  (C) überwiegend stimmige Deutung  Erschließung von mehreren Vergleichsaspekten, jedoch wenig differenzierter Vergleich	(A) weitgehend nachvollziehbare Erschließung von Kernaussagen des Textes; Ungenauigkeiten/Fehler im Detail  (B) in Teilen angemessene Erarbeitung textkonstituierender Elemente und ihrer Funktion für das Textganze; Fehler im Detail  (C) insgesamt noch akzeptable Deutung  Vergleich nur in Teilbereichen, inhaltliche Defizite/Fehler	(A) Textgehalt nur in Ansätzen herausgearbeitet/Textverständnis nicht sicher nachgewiesen  (B) in weiten Teilen unzureichende Erarbeitung textkonstituierender Elemente und ihrer Funktion für das Textganze  (C) fehlerhafte Deutung  Vergleich nur in Ansätzen, inhaltliche Defizite/Fehler	(A) Textgehalt nicht herausgearbeitet/Textverständnis nicht erkennbar  (B) unzureichende Erarbeitung textkonstituierender Elemente und ihrer Funktion für das Textganze  (C) stark fehlerhafte oder fehlende Deutung  kein Vergleich bzw. stark fehlerhafte Darlegungen
<b>Kontextualisierung</b> A. Kennen von Kontexten und Bewertungsaspekten  B. funktionales Auswählen von Kontexten und Bewertungsaspekten  <b>ca. 25%</b>	(A) differenziertes Kontextwissen  (B) durchweg funktional gewählte Kontexte	(A) inhaltlich zutreffend dargestellte Kontexte; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Leistung nicht  (B) funktional gewählte Kontexte; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Leistung nicht	(A) inhaltlich zutreffend dargestellte Kontexte; einzelne Schwächen stören die Gesamtleistung nicht wesentlich  (B) überwiegend funktional gewählte Kontexte; einzelne Schwächen stören die Gesamtleistung nicht wesentlich	(A) Kontextwissen vorhanden, aber nicht immer zutreffend ausgeführt  (B) Kontexte in Teilen funktional gewählt	(A) Mängel in der sachlichen Richtigkeit der Kontexte  (B) mangelnde Funktionalität der gewählten Kontexte	(A) Kontextwissen nicht erkennbar  (B) Kontextualisierung weist so starke Mängel auf, dass der Textbezug nicht mehr erkennbar ist

# Klausuren im Fach Deutsch: Kriterienorientierte Leistungsbewertung

## Aufgabenart: Untersuchendes Erschließen

Allgemeine Leistungsanforderungen im Kompetenzbereich II <i>Schreiben, Gestalten und Präsentieren von Texten (40%)</i>	Notenbereich 15 – 13 Punkte	12 -10 Punkte	09 – 07 Punkte	06 – 04 Punkte	03 – 01 Punkte	0 Punkte
<b>Textaufbau und Leseführung</b> A. Thema- und Aufgabenbezug  B. Strukturierung des Textes  C./D. Entfalten von Begründungszusammenhängen  <b>ca. 50%</b>	(A) konsequenter Thema- und Aufgabenbezug  (B) besonders klare Struktur mit effektiver Proportionierung der Textteile  (C) Begründungszusammenhänge durchweg überzeugend entwickelt  (D) schlüssige Verknüpfung der Begründungszusammenhänge	(A) fast durchweg konsequenter Thema- und Aufgabenbezug; kleinere Abweichungen beeinträchtigen die Darstellung nicht  (B) klare Struktur mit angemessener Proportionierung der Textteile  (C) Begründungszusammenhänge überzeugend entwickelt  (D) weitgehend schlüssige Verknüpfung der Begründungszusammenhänge; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Darstellung nicht	(A) Thema- und Aufgabenbezug überwiegend gewahrt; Abweichungen beeinträchtigen die Darstellung noch nicht  (B) im Allgemeinen klare Struktur mit meist angemessener Proportionierung der Textteile  (C) Begründungszusammenhänge nachvollziehbar entwickelt  (D) Begründungszusammenhänge verknüpft; einzelne Schwächen stören die Gesamtleistung nicht wesentlich	(A) gelegentlich undeutlicher Thema- und/oder Aufgabenbezug  (B) noch klare Struktur, deutliche Schwächen bei der funktionalen Proportionierung der Textteile  (C) Begründungszusammenhänge z.T. pauschalisierend und/oder undifferenziert entwickelt  (D) teilweise Verknüpfung der Begründungszusammenhänge	(A) nur Ansätze von Thema- und Aufgabenbezug erkennbar  (B) Struktur nur im Ansatz vorhanden, planlose oder unsachgemäße Proportionierung der Textteile  (C) Begründungszusammenhänge selten oder widersprüchlich ausgeführt und/oder schwer nachvollziehbar  (D) keine oder widersprüchliche Verknüpfung der Begründungszusammenhänge	(A) Thema- und Aufgabenbezug nicht erkennbar  (B) keine Struktur erkennbar  (C) Begründungszusammenhänge nicht nachvollziehbar bzw. keine Begründungszusammenhänge entwickelt  (D) zusammenhangslose Darstellung
<b>Lesefreundliche Form</b>  <b>ca. 5%</b>	sehr ansprechende äußere Gestaltung der Arbeit; flüssiges, ausgezeichnet lesbares Schriftbild; saubere Korrekturen; übersichtliche Gestaltung durch Abschnitte	ansprechende äußere Gestaltung der Arbeit; gut lesbares Schriftbild; zumeist saubere Korrekturen; gut erkennbare Gliederung in Abschnitte; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen das Gesamtbild nicht	Schwächen in der äußeren Gestaltung, z.B. unsaubere Korrekturen, die das Gesamtbild aber nicht wesentlich beeinträchtigen	verschiedene Schwächen, insgesamt aber noch ausreichend übersichtlich und insgesamt lesbar gestaltet	deutliche Mängel in der äußeren Gestaltung, die den Gesamteindruck und/oder die Lesbarkeit beeinträchtigen; die äußere Form erfüllt die Anforderungen nur noch in Ansätzen	erhebliche Mängel in der äußeren Gestaltung, die die Lesbarkeit stark beeinträchtigen; grundlegende Anforderungen werden nicht erfüllt

# Klausuren im Fach Deutsch: Kriterienorientierte Leistungsbewertung

## Aufgabenart: Untersuchendes Erschließen

Allgemeine Leistungsanforderungen im Kompetenzbereich II <i>Schreiben, Gestalten und Präsentieren von Texten (40%)</i>	Notenbereich 15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	09 – 07 Punkte	06 – 04 Punkte	03 – 01 Punkte	0 Punkte
<b>Sprachliche Darstellungsleistung</b>	(A) besondere Klarheit und Treffsicherheit im Ausdruck; vielfältige Lexik, komplexer Satzbau, Abschnitte/Sätze vielfältig sprachlich vernetzt	(A) Klarheit im Ausdruck, vielfältige Lexik, komplexer Satzbau, Abschnitte/Sätze gut vernetzt; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen das Gesamtbild nicht	(A) im Allgemeinen Klarheit im Ausdruck, variable Lexik, z.T. komplexer Satzbau, Abschnitte/Sätze vernetzt; einzelne Schwächen in den Teilbereichen stören die Gesamtleistung nicht wesentlich	(A) im Ganzen sprachlich klar, einfache, z.T. ungenaue, ggf. wiederholende Lexik, überwiegend einfacher Satzbau, keine durchgehende Vernetzung von Abschnitten/Sätzen	(A) verschiedene, z.T. erhebliche Mängel im Ausdruck; wenig differenzierte Lexik bzw. Fehler in der Wortwahl; einfacher und z.T. fehlerhafter Satzbau, so dass ggf. die Verständlichkeit beeinträchtigt wird	(A) Anforderungen nicht erfüllt; zahlreiche Fehler, die die Verständlichkeit z.T. erheblich behindern
A. Ausdruck	(B) Fachtermini sinnvoll und korrekt eingesetzt	(B) Fachtermini zumeist sinnvoll und korrekt eingesetzt	(B) Fachtermini im Allgemeinen sinnvoll und korrekt eingesetzt	(B) Fachtermini nur selten und/oder z.T. falsch eingesetzt	(B) Fachtermini kaum und/oder überwiegend falsch eingesetzt	(B) Fachsprachlichkeit nicht berücksichtigt
B. Fachsprache	(C) Aussagen konsequent durch funktionale Zitate begründet	(C) Aussagen häufig durch funktionale Zitate begründet	(C) Aussagen durch überwiegend funktionale Zitate begründet	(C) Aussagen nur z.T. durch funktionale Zitate gestützt	(C) Aussagen selten durch sinnvolle Zitate gestützt	(C) keine Zitate verwendet oder sinnstellend eingesetzt
C./D. Zitiertechnik	(D) sprachlich vielfältige Integration von Zitaten; stets Sicherheit im Gebrauch von ungekürztem oder gekürztem Zitat	(D) sprachlich variable Integration von Zitaten; Sicherheit im Gebrauch von ungekürztem oder gekürztem Zitat; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen das Gesamtbild nicht	(D) z.T. variierende sprachliche Integration von Zitaten; weitgehend korrekt angeführte Zitate; Defizite (z.B. in der Zeichensetzung) stören die Gesamtleistung nicht wesentlich	(D) stereotype/ wiederholende sprachliche Integration von Zitaten; verschiedene Defizite in der Korrektheit des Zitierens	(D) Mängel bei der sprachlichen Integration von Zitaten; erhebliche Mängel in der Korrektheit des Zitierens	(D) keine Integration der Zitate in die Ausführungen; Zitierregeln werden nicht beherrscht
<b>ca. 20%</b>						

<b>Sprachliche Korrektheit</b>	(A) sicherer Umgang mit den Regeln der deutschen Sprache	(A) weitgehend sicherer Umgang mit den Regeln der deutschen Sprache	(A) einige Verstöße gegen die Regeln der deutschen Sprache	(A) wiederholt Verstöße gegen die Regeln der deutschen Sprache	(A) etliche Verstöße gegen die Regeln der deutschen Sprache	(A) sehr hohe Fehlerzahl
A. Rechtschreibung	(B) keine nennenswerten Fehler	(B) sehr wenige Fehler, die auf sehr wenige Phänomene beschränkt sind	(B) Verstöße überwiegend bei komplexen Strukturen und Regeln	(B) Fehler sind auf viele verschiedene Phänomene bezogen	(B) Verstöße betreffen elementare Strukturen und Regeln	(B) elementare Regeln der deutschen Sprache werden nicht oder nur lückenhaft beherrscht
B. Zeichensetzung	(C) sichere Verwendung auch komplexer Strukturen bzw. Lexik	(C) weitgehend fehlerfrei, auch bei komplexen Strukturen / bei komplexer Lexik	(C) keine Beeinträchtigung von Lesefluss und Verständlichkeit	(C) Beeinträchtigung des Leseflusses	(C) Beeinträchtigung von Lesefluss und Verständlichkeit	(C) erhebliche Beeinträchtigung von Lesefluss und Verständlichkeit
C. Grammatik						
<b>ca. 25%</b>						